

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 19. Januar 2015

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Dorfplatz Kälbertshausen
hier: Vergabe der Fensterbauarbeiten am Backhaus
2. Beratung und Beschlussfassung über weitere Erschließungsmöglichkeiten im Baugebiet „Hälde“,
4. Bauabschnitt
3. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Für das Backhaus auf dem Dorfplatz Kälbertshausen müssen passende Fenster beschafft werden. Diese wurden nach Absprache zwischen Ortsbaumeister Hahn und Herrn Kuk vom Büro IFK Ingenieur geplant. Angebote wurden bei sieben Firmen angefragt. Ortsansässige Firmen wurden berücksichtigt. Davon haben vier Firmen bis zum Auslaufen der Frist am Donnerstag, 15.1.2015 ein Angebot abgegeben.

Das Angebot enthält:

- 5 Holzsprossenfenster aus Douglasie, natur, geölt, mit jeweils einer senkrechten und einer waagrechteten Sprosse, sodass 4 Glasfelder entstehen, die mit VSG 2-Sicherheitsscheibenglas hergestellt werden. Drehkippschlag aus Edelstahl grau.
- 5 Außen-Fensterbänke aus Douglasie, natur, geölt.

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote ergeben sich in aufsteigender Reihenfolge die nachfolgenden Angebotsendsummen (ohne ggf. erforderliche Stundenlohnarbeiten zur Anpassung im Bestand):

Bieter	Endsumme (brutto) in Euro
Bieter 1	4.721,33 Euro
Bieter 2	4.748,10 Euro
Bieter 3	5.697,92 Euro
Bieter 4	7.338,14 Euro

Alle bewerteten Firmen sind geeignet, die ausgeschriebene Maßnahme auszuführen. Der Zuschlag ist auf das in der Gesamtwürdigung wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Es ergeht daher folgender

Beschluss

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe der Arbeiten für die Holzsprossenfenster des Backhauses an die Firma Blank aus 74842 Billigheim zum Angebotspreis von 4.721,33 Euro.

- einstimmig -

zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg erläutert den Tagesordnungspunkt anhand der Verwaltungsvorlage.

Im Jahr 2014 standen im Baugebiet „Hälde“ drei Bauplätze im dritten Bauabschnitt zur Verfügung.

Flst. Nr. 3153 wurde verkauft, sodass die Flurstücke 3167 und 3166 verkauft werden können. Allerdings ist Flst. Nr. 3166 nicht an die Entwässerung angeschlossen. Potenzielle Bauherren müssten mit einer Abwasserhebeanlage arbeiten oder es müsste über das noch zu erschließende Baugebiet ein Anschluss an die Entwässerung vorgenommen werden.

Gemeinde- und Ortschaftsrat haben sich bereits bei der Ortsbegehung und Klausurtagung im September 2014 für eine Überprüfung der weiteren Erschließungsmöglichkeiten im Baugebiet „Hälde“ in Kälbertshausen ausgesprochen. Diese Überlegungen wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung im November 2014 konkretisiert und eine vom Ingenieurbüro Martin, Reichartshausen, ausgearbeitete

Erschließungsvariante präsentiert. In der Sitzung wurde die Verwaltung mit der Prüfung einer „kleineren Erschließungsvariante“ beauftragt.

Es stehen nun aus Sicht der Verwaltung folgende beiden Varianten zur Verfügung (die hierfür verwendeten Lagepläne sind dem Protokoll in der Anlage beigefügt):

„Große Erschließung“

Durch diese Variante wird die Entwässerung des bisher nicht an die Kanalisation angeschlossenen Flst. Nr. 3166 vorgenommen und das daneben liegende Flst. Nr. 3165 erschlossen. Darüber hinaus werden die vier östlichen Bauplätze des Baugebietes „Hälde“ durch weitere Straßenbaumaßnahmen neu erschlossen. Die insgesamt erforderlichen Abwasserkanäle (jeweils Niederschlags-/Quellwasser und Schmutzwasser) sind im Lageplan eingezeichnet. Die beiden Kanäle des Trennsystems über die Flst. Nr. 3145 bis 3166 werden später auch die jetzt nicht zum Ausbau geplanten Flst. Nr. 3164, 3163 und 3162 miterschließen und die Kosten für diesen Kanalstrang werden insofern auch auf diese Grundstücke umzulegen sein.

Es entstehen fünf neue Bauplätze, ein Bauplatz wird mit der Entwässerung abschließend erschlossen, insgesamt sind dann sieben Bauplätze zu vermarkten.

„Kleine Erschließung“

Durch diese Variante wird die Entwässerung des bisher nicht an die Kanalisation angeschlossenen Flst. Nr. 3166 vorgenommen und das daneben liegende Flst. Nr. 3165 erschlossen. Die erforderlichen Abwasserkanäle (jeweils Niederschlags-/Quellwasser und Schmutzwasser) sind im Lageplan eingezeichnet. Die beiden Kanäle des Trennsystems über die Flst. Nr. 3145 bis 3166 werden später auch die jetzt nicht zum Ausbau geplanten Flst. Nr. 3164, 3163 und 3162 miterschließen und die Kosten für diesen Kanalstrang werden insofern auch auf diese Grundstücke umzulegen sein.

Es entsteht ein neuer Bauplatz, ein Bauplatz wird mit der Entwässerung abschließend erschlossen, insgesamt sind dann drei Bauplätze zu vermarkten.

Ortsvorsteher Geörg erläutert sodann die Kosten der Erschließung, die sich auf 340 TEuro bzw. 125 TEuro belaufen.

Des Weiteren geht der Vorsitzende auf noch anstehende Projekte in Kälbertshausen wie z.B. die Sanierung des Bürgerhauses ein (was ebenso für die günstigere Variante der „kleinen Erschließung“ spricht).

Ortschaftsratsrat Bödi macht darauf aufmerksam, dass das Flst. Nr. 3167 seit einigen Jahren zum Verkauf stehe. Falls sich dies auch in künftigen Jahren nicht ändern werde, könne man darüber nachdenken, die Grünfläche Flst. Nr. 3157/1 mit dem Bauplatz Flst. Nr. 3167 zu tauschen. Ebenso sollte man bei der kleineren Variante die Option der weiteren Erschließung, auch im Falle der Nichtveräußerung von Flst. Nr. 3167, aufrechterhalten.

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Ortschaftsratsrat sodann folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsratsrat spricht sich für die „kleinere Erschließungsvariante“ mit der Option der weiteren Erschließung nach Verkauf von Flst. Nr. 3165 sowie 3166 aus.

- einstimmig -

Zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg teilt mit, dass die Arbeiten am Dorfplatz gute Fortschritte machen. Derzeit wird das Backhaus von der Fa. Frank Siegmann verputzt. Die Verglasung am großen Gebäude (West- und Nordseite) ist derzeit noch nicht erfolgt und muss noch ausgeschrieben werden.

Des Weiteren teilt Ortsvorsteher Geörg mit, dass beim letzten Starkregen das Gitter des in der Bergstraße befindlichen Einlaufs des Wassergrabens in die Kanalisation durch Gehölz verstopft war. Um

künftig größere Schäden zu vermeiden, bittet der Vorsitzende auch die Bevölkerung um Mithilfe. Wer zufällig vorbeikommt und sieht, dass Gehölz o.Ä. den Einlauf verstopft, wird gebeten, dies zu entfernen.

Der Vorsitzende erläutert eine Frage aus den Zuhörerreihen zum Thema Dorfplatz.